

Die legendäre Begegnung zwischen der Königin von Saba und König Salomon. Ein Musikanztheater aus Ägypten im Schnittpunkt arabischer und westlicher Tradition.

Jetzt auf Schweizer Tournee.



MUSIK
TANZ
THEATER

BILQIS UND SALOMON



Das Stück

Das Konzept: Eine Legende

Drei Quellen erzählen dieselbe legendäre, dreitausend Jahre alte Geschichte der Begegnung zwischen der Königin von Saba, Bilqis, und König Salomon: Das Alte Testament, der Koran, das Kebra Nagast äthiopischen Ursprungs. Drei Religionen interpretieren die dramatische Begegnung der beiden grossen Könige jeweils auf andere Weise.

Die Aufführung greift anhand einer alten und in Vergessenheit geratenen Geschichte das Motiv der Begegnung zweier Kulturen - verkörpert durch eine Frau und einen Mann - neu auf. Es ist die Frau, die wagt - und dabei gewinnt und verliert.

Ein Musikinstrument verbindet: Die Lyra. Ungefähr 5000 Jahre alt und schon in pharaonischer Zeit abgebildet, ist es im ganzen Raum um das Rote Meer, von Äthiopien/Sudan bis zum östlichen Mittelmeerraum verbreitet (König Davids Harfe).

Aus diesem Material wurde die vorliegende musikalisch-tänzerische Version entwickelt. Misstrauen, Kontrast und Rivalität prägen die Begegnung der beiden Regenten – zwischen denen allmählich eine tiefe Verbundenheit entsteht. Die Musikinstrumente, welche beiden Kulturen angehören, aber anders gestimmt sind, bilden die Brücke.

Zum ersten Mal wird die vorliegende Geschichte in einer ägyptisch-schweizerischen Produktion vorgeführt. Die jahrtausendalte Geschichte entwickelt sich durch die interkulturelle Umsetzung in eine hochaktuelle Thematik. Musik, Tanz und Theater als Ausdrucksform beider Kulturen verbinden sich dabei zu einem Gesamtkonzept.

Die Geschichte wird anhand verschiedener Kommunikationsformen wiedergegeben:

- ❖ durch den **Erzähler**
- ❖ durch **Zitate aus den drei Quellen (Alte Testament, Koran, Kebra Nagas)**
- ❖ durch das **Spiel der Darsteller**

In den 13 Szenen verbinden sich Text, Musik und Tanz zu einem Ganzen. Musik und Tanz sind dem Thema entsprechend teils orientalisches, teils afrikanisches und zeitgenössisches.



Der Inhalt: Ein hochaktuelles Thema

Beide Könige bereiten sich vor auf ein Kräftemessen – auf die Begegnung. Jeder will den Anderen durch seine Macht beeindrucken – und unterwerfen. Beiden eilt ihr Ruf voraus: Salomon der Ruf seiner Weisheit, aber auch jener seines ungezügelten Herrscherwillens und seiner Vielweiberei. Ihr jener der Schönheit und des Reichtums, aber auch ihrer dämonischen Herkunft. **Salomon** ist es, der das Kräftemessen der beiden Reiche herausfordert; **Bilqis** versucht es geschickt zu umgehen, indem sie ihm Geschenke schickt - über die er sich lächerlich macht. Die Konfrontation ist unausweichlich – Salomon fordert die Unterwerfung. Bilqis antwortet durch ihren Besuch an seinem fernen Hofe. Arabia felix in der Person seiner **Königin des Südens** und das Reich Juda in der Person seines weisen **Königs Salomon** geben sich ein Stelldichein. Eine Frau und ein Mann spielen um ihre Macht. Die Mittel sind nicht Waffen - sondern Rätsel, Sprüche, Gerüche, Farben, Gedichte, das Wasser, der Wein. Sie ist eine Sonnenanbeterin, er der Sohn Davids, Vertreter einer Ein-Gott-Religion. Sie ist eine Tochter Afrikas und Arabiens, er ist das geistige Haupt Israels, der Erbauer des ersten Tempels und Herrscher über Menschen, Tiere und Djinne. Er nennt hunderte von Frauen sein eigen – sie tritt ihm mit der vollen Kraft einer unbezähmbaren Frau gegenüber.

Was geschieht, ereignet sich jenseits der Macht. Im Messen der beiden Menschen und ihrer Kulturen begegnen sich ihre tiefsten Regungen und dies verwandelt beide. Die Macht tritt in den Hintergrund, während das Leben - vor allem das geistige Leben - zum Thema wird.

Das Stück wirft Fragen auf zu Macht und Gewalt – sei sie nun politisch oder persönlich; nach ihren Grenzen und dem Niemandsland, das dahinter liegt. Es beantwortet sie auf seine Weise - mit den Mitteln der Poesie der Worte, der Musik, der Düfte und Farben.



Die Künstler

Idee, Regie und Produktion: Brigitte Schildknecht

Alle Mitwirkenden sind zugleich Musiker, Schauspieler und Tänzer. Während das Stück in Ägypten auf arabisch gespielt wird, wird in der Schweiz der Erzähltext deutsch gesprochen; die Bibel-Zitate werden auf Deutsch, die Koranzitate auf arabisch rezitiert.

- ❖ **Brigitte Schildknecht**, Tänzerin, Sängerin und Schauspielerin.
- ❖ **Zakaria Ibrahim**, Musikalische Leitung
- ❖ **6 Musiker der Gruppe El Tanbura aus Port Saïd**, welche die alten Instrumente Tanbura, Simsimiyya und Gendu spielen. Zwei Musiker sind gleichzeitig Rezitatoren.
- ❖ **1 Musiker der Gruppe „Rango“**, welcher die afrikanische pentatonische Tanbura spielt und singt und sudanesishe Wurzeln hat.

Die Hauptdarstellerin Brigitte Schildknecht verkörpert die meisten Rollen, u.a. jene der Bilqis.

Booking:

Viva Management GmbH
Rathausgasse 28
3011 Bern

Kontaktperson:
Herr Abhinay Agarwal

Tel: +41 (0)31 311 74 36
Mobil: +41 (0)79 837 73 07

Email: a.agarwal@viva-management.ch